

Inhalt

Einleitung

- 1 **„Die Jagd nach dem Glück“. Zum Erkenntnisinteresse der Untersuchung — 3**
 - 1.1 Ausgangspunkt der Untersuchung — 6
 - 1.2 Thesen und Fragestellungen — 6
 - 1.3 Was bedeutet „Glück“? Oder: Was „Glück“ bedeuten *kann* — 10
 - 1.4 Politik der ‚Glückskulturen‘: Eine Begriffserläuterung — 13
- 2 **Forschungsüberblick und Desiderate — 18**
 - 2.1 Wissensgeschichte – Gefühlsgeschichte – Gefühlspolitik — 18
 - 2.2 Glückswissen: „Glück“ als Untersuchungsgegenstand der Kulturwissenschaften — 24
 - 2.3 Lebensführung, Ratgeber, Psychotechnik, „Kraft durch Freude“, 1933 – 1945 — 26
 - 2.4 Theaterpolitik, Theaterpraxis, Theaterwissenschaft, 1933 – 1945 — 30
- 3 **Erkenntnisgewinn der Untersuchung — 36**
- 4 **Methodik — 38**
 - 4.1 Methodische Herausforderung: Untersuchungsgegenstand Wissen und Gefühle — 38
 - 4.2 Auswahl des Quellenkorpus — 46
- 5 **Ziel der Untersuchung — 49**
- 6 **Aufbau der Untersuchung — 50**

I. Hauptteil: Politik der ‚Glückskulturen‘: Brüche, Kontinuitäten und Ambivalenzen

- 7 **Eine Gefühlspolitik von affirmativen Gefühlskulturen — 55**
 - 7.1 Emotionspolitisches Glückswissen: Eine Einführung — 55

- 7.2 Der Januskopf einer affirmativen Gefühlspolitik — 60
- 7.3 Glückswissen und Lebensführung. Ein lexikalischer Bedeutungswandel — 63
- 7.4 „Glück“ oder „Pflicht“? NS-Arbeitsmoral in der nationalsozialistischen Lebensführung — 72

II. Hauptteil: Politik der ‚Glückskulturen‘ in der Ratgeberliteratur und Arbeitspsychologie

- 8 Glückwissen in der Ratgeberliteratur — 77**
 - 8.1 Glückwissen als Psychowissen. Ein methodischer Zugang — 77
 - 8.2 Zur Geschichte der Ratgeberpraktik — 78
- 9 „Wie werde ich reich und glücklich?“ Ein Glücksratgeber als Ausweg aus der Krise in der Kabarettrevue von Felix Joachimson — 83**
 - 9.1 Der Ratgeber „Wie werde ich reich und glücklich?“ in Joachimsons Kabarettrevue — 84
 - 9.2 Zur Handlung der Kabarettrevue — 86
 - 9.3 Eine Gesellschaftssatire über polarisierendes Glückwissen — 89
 - 9.4 Auftritt der Conférencière: Ein satirischer Kommentar zur Politik der ‚Glückskulturen‘ in der Weimarer Republik — 92
 - 9.5 „Erkennt ihr euch?“ Zur Rezension der Kabarettrevue — 95
 - 9.6 Der Glücksratgeber: Vehikel zur gesellschaftskritischen Entlarvung ambivalenten Glückswissens — 99
 - 9.7 Karl Mannheims „Ideologie und Utopie“ (1929). Ein wissenschaftssoziologischer Exkurs — 102
 - 9.8 „Glück“ als soziale Frage: Ein Vergleich zu Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“ — 107
 - 9.9 Fazit — 113
- 10 „Der Kampf um die Arbeitsfreude“: Arbeitspsychologisches Glückwissen zur Zeit der Weimarer Republik — 115**
 - 10.1 „Wille zur Arbeitsfreude“: Autosuggestive „Glücksgesinnung“ im Ratgeber von Richard Baerwald — 115
 - 10.2 Rationalisierte „Arbeitsfreude“: Das verhängnisvolle Versprechen der Psychotechnik — 120
 - 10.3 Ambivalentes Glückwissen in der Arbeitspsychologie — 122

- 10.4 „Der Kampf um die Arbeitsfreude“: Hendrik de Man und die NS-Arbeitspolitik „Kraft durch Freude“. Ein arbeitspsychologischer Vergleich — 124
- 10.5 „Ethos der Arbeit“: Zur „Arbeitsfreude“ im „Handwörterbuch der Arbeitswissenschaft“ — 146
- 10.6 Der Streit um eine arbeitspsychologische Sozialpolitik der „Arbeitsfreude“ — 150
- 10.7 Psychotechnik im Betrieb: Der Traum vom rationalisierten „Arbeitsglück“ — 153
- 10.8 Fazit — 154
- 11 **Wandel der Arbeitsmoral: Von der psychotechnischen Rationalisierungs- und Selbstoptimierungskultur der Weimarer Republik zum „rassenhygienischen“ Glückswissen im Nationalsozialismus — 156**
- 11.1 Arbeitspsychologisches Glückswissen bei Franziska Baumgarten und Fritz Giese. Ein transnationaler Vergleich — 156
- 11.2 „Vom Proletariat zum Arbeitertum“: Das arbeitspsychologische Glückswissen des Gewerkschafters August Winnig und sein Bekenntnis zur NS-Arbeitsmoral um 1933 — 165
- 12 **NS-Ratgeberliteratur: Anleitungen zum „rassenhygienischen“ Erfolgstypus zwischen arbeitspsychologischem und metaphysischem Glückswissen — 181**
- 12.1 „Schicksalsmächte des Erfolges?“: Autosuggestive Selbsterziehung zum „Erfolgstyp“ im Glücksratgeber von C.H. Huter — 181
- 12.2 Arbeitspsychologische Forschung zum „arischen“ Erfolgstypus im Nationalsozialismus — 191
- 12.3 „Der Weg ins Glück“: Vom leistungsorientierten Führungstypus zum „opferbereiten“ Arbeitersoldaten im Zweiten Weltkrieg — 196
- 12.4 Fazit — 200
- 13 **„Hurra wir zwingen das Glück“: Autobiografische Erlebnisberichte junger Erwachsener aus dem „NS-Arbeitsdienst“ — 201**
- 13.1 Der „Verlag für Kulturpolitik“ und die NS-Literaturpolitik einer „volkshaften Dichtung“ — 203
- 13.2 „Hurra wir zwingen das Glück“: Lisa Tasches Erlebnisse im „weiblichen Arbeitsdienst“ — 205

13.3	Gemeinschaftsgesang als arbeitspsychologische Körperpraktik einer kollektiven Glückserfahrung — 215
13.4	„Mädchen, Selbsterziehung, das will der Arbeitsdienst!“: „Gemeinschaftserfahrung“ eines erzwungenen „Glücks“ — 218
13.5	„Schippe, Hacke, Hoi!“ Gustav Fabers Erlebnisse aus dem „freiwilligen Arbeitsdienst“ — 226
13.6	Glückserlebnisse im „Arbeitsdienst“: Eine „volkshafte Dichtung“ — 240
13.7	Visualisiertes „Glück“: Die propagandistische Bildsprache der Erlebnisromane — 242
13.8	Fazit — 244
14	„Kinder bringen Glück“: Lebens- und Paarberatung in NS-Deutschland und in der Schweiz — 248
14.1	Der Glücksratgeber für die „deutsche Frau“: Eine „rassenhygienische“ NS-Geburtenpolitik — 251
14.2	„Mutterglück“: Eine transnationale Ikone einer weiblichen Körperpolitik — 253
14.3	Kinderreiches „Mutterglück“: Das Dilemma der berufstätigen Frau — 264
14.4	„Glückliche Ehe“ dank „Eugenik“? Eine „Technik der Eheführung“ – nach 1945 — 266
14.5	Das „Mutterglück“ der Schweizerfrau und ihr Geheimnis einer „gesunden und glücklichen Ehe“ — 270
14.6	Fazit — 279

III. Hauptteil: Politik der ‚Glückskulturen‘ in der Theaterpolitik, Theaterwissenschaft und Theaterpraxis

15	Was wirkt die Bühne? Theaterästhetik eines arbeitspsychologischen Glückswissens — 285
15.1	Kulturnationalistische Theaterpolitik: Spiegel einer emotionspolitischen Erziehungsmoral — 286
15.2	Glückswissen im Historiendrama: ein emotionspolitischer Erziehungsversuch — 297
15.3	Komödie oder Tragödie? Eine Frage der theaterästhetischen Wirkungsintention zwischen Bühne und Publikum — 308

- 15.4 Ziele und Aufgaben der NS-Theaterpolitik aus emotionspolitischer Perspektive — 317
- 15.5 „Ist die gegenwärtige Landesverteidigung wirksam?“ Ein emotionspolitischer Vergleich zwischen Nationalsozialismus und „geistiger Landesverteidigung“ — 332
- 15.6 „Nationale Sendung“: Arbeitspsychologisches Glückswissen in der „völkischen“ NS-Theaterwissenschaft — 357
- 15.7 „Die Phantasie macht das Glück“: Laienspielende im Volkstheater als „völkerpsychologisches“ Forschungsfeld einer transnationalen Theaterwissenschaft — 381
- 15.8 Fazit — 406
- 16 Schauplätze von „Glück“? Emotionspolitische Mobilisierung in Zürich und Berlin, 1933–1945 — 408**
- 16.1 „Idola Theatri“ – Oder: Von den Schauplätzen eines propagierten „Glücks“ — 408
- 16.2 „Wissen ist Macht!“ Glückswissen auf der Schaubühne — 411
- 16.3 „Wir! Ein sozialistisches Festspiel“: Arbeitspsychologisches Glückswissen in Hendrik de Mans Massenspiel an der 1. Maifeier in Zürich 1933 — 419
- 16.4 *Wir und die Anderen.* Die Festhalle als Schauplatz eines exklusiven Glückserlebnisses im Bericht eines Auslandschweizers 1936 — 438
- 16.5 „Reist ins fröhliche Deutschland“: Das Festspiel „Glückliches Volk“ als leistungsorientierte Selbstdarstellung nach dem „Anschluss“ Österreichs 1938 — 444
- 16.6 Das „Landi-Glück“: Leistungsschau an der Schweizer Landesausstellung 1939 und ihr offizielles Festspiel „Das eidgenössische Wettspiel“ von Edwin Arnet — 473
- 16.7 „An die Freude“: Musikästhetische Glückserfahrungen zu Hitlers 53. Geburtstag in der Berliner Philharmonie während des Zweiten Weltkriegs — 515
- 16.8 Fazit — 527

Schlusswort und Ausblick

- 17 Politik der ‚Glückskulturen‘: Brüche, Kontinuitäten, Ambivalenzen — 531**

18 „Glück“, Wissen, Politik – eine machtvolle Trias — 537

Anhang

19 Quellen- und Literaturverzeichnis — 545

19.1 Archivalische Quellen — 545

19.2 Primärliteratur: Selbständige Publikationen umfassender gedruckter Quellen — 546

19.3 Sekundärliteratur: Forschungsliteratur — 571

20 Abbildungsverzeichnis — 617

21 Anlagen — 620

21.1 Gedicht „Glück“ von Friedrich Halm (1806–1871) — 620

21.2 Robert Ley: „Kraft durch Freude“ (1937) — 621

21.3 Verzeichnis ausgewählter Dissertationen der Theaterwissenschaft, 1933–1945 — 622

21.4 Verzeichnis theaterwissenschaftlicher Vorlesungen der Universität Zürich, 1933–1945 — 626

22 Dank — 632

Personenregister — 634